



**Für Tabalugas Traumhaus:** Ronald Meyer (links) und Peter Maffay präsentieren ein Haus-Konzept in Münsingen. FOTO: PRIVAT

## Konzept mit Ohrwurm

**Projekt** – Ronald Meyer und die Bau-Rocker besingen ein kinderfreundliches Haus

ROSSDORF. Der Dschungel im Wohnzimmer, das Trampolin im Treppenhaus, das Haifischbecken im Bad. Gerne würden viele Kinder ihr Zuhause in einen großen Abenteuerspielplatz umbauen. Also produzierte der Privatsender Sat 1 die Reihe „Hilfe! Zu Hause sind die Teufel los“ und setzte – oft zum Schrecken der Eltern – die Fantasien des Nachwuchses eins zu eins um. Was blieb, waren Schadenfreude beim Zuschauer und die Erkenntnis: Viel zu selten wird beim Hausbau an die Kinder gedacht.

Nun hat die Musikgruppe „Ronny und die Bauarbeiter“ die Single „Das Tabaluga-Haus ist toll“ über kinderfreundliches Bauen eingespielt – wie der Name schon andeutet, eine Kooperation mit Peter Maffay. Doch was steckt dahinter? Der Ulmer Architekt Robert Kratzer entwarf das Tabaluga-Haus-Konzept, bei dem besonders auf eine kindgerechte Bauweise geachtet wird. So sind in seinen Häusern etwa die Waschbecken höhenverstellbar, Kinderzimmer größer, Spielorte angelegt und die Raumaufteilung variabel, so dass ein Ausbau des Dachbodens für die Teenies unproblematischer ist. An den Bauingenieur Ronald Meyer wandte sich der Ulmer nicht nur als Fachmann für hochwertiges energiesparendes Bauen, sondern auch mit der Bitte, ein Lied zum Haus zu produzieren. Also gab es nicht nur Energiesparideen, sondern den Ohrwurm noch dazu. Als Feierabend-Baustellenrocker sei er in der Branche bekannt, sagt der Roßdorfer über sich selbst.

Gleichzeitig konnte der Architekt von der Donau Peter Maffay als Schirmherrn für das Projekt

begeistern. Nicht zuletzt deshalb, weil von jedem verkauften Tabaluga-Haus 10 000 Euro an die Tabaluga-Kinder-Stiftung des Sängers gehen sowie jeweils vier Euro von jeder verkauften Platte.

Ende Juli wurde der Prototyp im schwäbischen Münsingen vorgestellt, gemeinsam mit dem Lied. Im Herbst soll das Konzept bundesweit bekannt gemacht werden – was mit Hilfe des von Gitarrist Detlev Otto und Keyboarder Hubert Nitsch getexteten und komponierten Songs kein Problem sein dürfte. Ulrike Ames vom Wixhäuser Jugendchor besingt darin mit heller Kinderstimme im Dialog mit Ronald Meyer die im Haus wahrgewordenen Kinderfantasien. Ob Maffay das Lied gar irgendwann mit auf eine Tabaluga-Platte presst, sei noch nicht besprochen.

Als reinen Werbesong will Meyer das Lied nicht verstanden sehen, „das ist mir zu platt, es geht darum, eine Botschaft zu vermitteln“. Nämlich die, dass beim Hausbau Kinder auch auf ihre Kosten kommen sollen. Schließlich könne es doch nicht sein, dass die Hessische Bauverordnung fordere, dass zwar die Unterbringung des Autos in den Ortssatzungen geregelt werden müsse – meist ein Pkw-Stellplatz pro Wohneinheit –, aber beispielsweise nicht, wie groß das Kinderzimmer zu sein hat. *stf*

### DIE CD

Die Maxi-CD mit dem Titel „Das Tabaluga-Haus ist toll“ kann man per E-mail unter [kontakt@ronald-meyer.com](mailto:kontakt@ronald-meyer.com) bestellen. Im Internet: [www.ronny-und-die-bauarbeiter.de](http://www.ronny-und-die-bauarbeiter.de).